

Alle Kulturen feiern gemeinsam

!"Brückenbauen" bleibt ein aktuelles Motto auf Lieth, Goldgrund und Kaukenberg

■ Paderborn(gek). Seit 23 Jahren zeigen die Stadtteile "Auf der Lieth", "Goldgrund" und "Kaukenberg", wie sehr sie sich verbunden fühlen. Unter dem Motto "Wir schlagen Brücken" feierten sie am Samstag wieder ihr zur Tradition gewordenen Familienfest.

Über die Wiesen im Liethpark laufen besonders viele Kinder, spielen fangen, verstecken oder sind an den verschiedenen Ständen aktiv. "Viele Kindergärten und die Gesamtschule bieten hier Programm", erklärt Margret Schmitz vom Festkomitee. Die Einnahmen gehen seit

29.000 Euro für die Jugend

dem ersten Stadtfest in die Kinder- und Jugendarbeit der Stadtteile. "Insgesamt 29.000 Euro haben wir eingenommen, das Fest heute nicht mitgerechnet", ist Margret Schmitz stolz. Und das trotz der sehr günstigen Preise.

"Das Jugendamt der Stadt ist ein fester Partner und bringt immer tolle Sachen mit", freut sich Margret Schmitz. In diesem Jahr ist vor allem die große Kletterwand bei den Kindern und Jugendlichen sehr beliebt.

Wie das Jugendamt helfen auch der Migrationsfachdienst der Diakonie mit ihren leckeren



Spiele für die Kleinsten: Henry Batt (17 Monate) baut mit blauen Schaumstoffteilen seine eigene Bude.

FOTO: KATHARINA GEORGI

Tschebureki (russische Teigtaschen), der TV 1975 mit einem Trampolin, der Eine-Welt-Kreis, das Jugendzentrum und viele weitere Gruppen, Vereine und Institutionen ehrenamtlich mit. Das gemütliche und spaßige Miteinander ist für die Besucher immer etwas Besonderes. "Wir waren schon letztes Jahr hier, aber in diesem Jahr kann Henry zum ersten Mal richtig mitspielen", erklärt Monika Batt, die mit ihrem 17. Monate alten Sohn große Schaumstoff-Bauteile zusammensetzt.

Die siebenjährige Berfin Öztari flitzt mit ihren Freunden durch den Park, hat sich einen Tiger ins Gesicht malen lassen und schaut immer wieder kurz bei ihrer Mutter vorbei, bevor sie eine neue Aktivität für sich entdeckt. Das macht für viele den besonderen Flair des Festes aus: die Nachbarn kennen sich, die Kinder spielen ungezwungen, der Platz sorgt für einen guten Überblick, alle Eltern achten auf die Kinder.

"Wir wollten ein Bürgerfest für alle, für die gesamte Bevölkerung auf Lieth, Goldgrund und Kaukenberg. Und vor allem, für diejenigen, die neu dazu gezogen sind", erinnert sich Margret Schmitz. Auch nach 23 Jahren ist das Motto noch aktuell und spiegelt sich in den vielfältigen Ständen, die die vielen Kulturen zum Festbeitragen.